Lagebericht zum Jahresabschluss per 31.10.2025

für die

Prillinger Gesellschaft m.b.H.

Prillingerstraße 1, 4600 Wels

1) Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Unternehmen konnte auch im Wirtschaftsjahr 2024/2025 einen sehr guten Erfolg erzielen. Aufgrund einer relativ schlechten Einkommenssituation – verbunden mit größer gewordenen Zukunftssorgen – legten die Landwirte in diesem Jahr große Zurückhaltung bei Investitionen und zunehmend auch bei Reparaturen ihrer Maschinen an den Tag. Vielfach wurde nur das absolut Notwendigste repariert und die eine oder andere Reparatur verschoben. Dies bekamen auch die für das Unternehmen relevanten Landtechnik-Fachbetriebe und in der Folge auch PRILLINGER selbst zu spüren.

Dennoch konnten heuer das zweitbeste Rohergebnis in der Unternehmens-geschichte sowie eine sehr hohe Eigenkapitalrentabilität von 19,2 Prozent erzielt werden. Der Cashflow liegt bei über zehn Prozent der Umsatzerlöse. Das Eigenkapital konnte auf den erneuten Rekordwert von 53.041 T€ gesteigert werden, was einer Eigenkapitalquote von 86,0 Prozent entspricht, einem in dieser Höhe bisher nie erreichten Wert.

Die aktuelle Lage des Unternehmens ist zufriedenstellend. Trotz allgemein schlechterer Konsum- und Investitionsneigung auf wichtigen Absatzmärkten sowie intensivierter Mitbewerberaktivitäten kann sich das Unternehmen sehr stabil präsentieren.

a. Finanzielle Leistungsindikatoren

	WJ 2024/2025	WJ 2023/2024	WJ 2022/2023
Anlagevermögen	11.377 T€	12.047 T€	5.774 T€
Anlagendeckungsgrad	466,2%	416,3%	848,1%
Eigenkapital	53.041 T€	50.147 T€	48.970 T€
Eigenkapitalquote	86,0%	82,3%	84,2%
Eigenkapitalrendite	19,2%	19,4%	27,3%
Nettoverschuldung	-10.155 T€	-11.522 T€	-19.535 T€
Bilanzsumme	61.721 T€	61.046 T€	58.232 T€
Rohergebnis	38.461 T€	37.822 T€	39.391 T€
Cashflow aus Ergebnis	9.198 T€	8.597 T€	11.601 T€
Schuldentilgungsdauer	0,0 J.	0,0 J.	0,0 J.

b. Investitionen

Insgesamt wurden 859 T€ investiert, um 670 T€ weniger als Jahresabschreibung und Buchwertabgang zusammen ausmachen. Der Großteil der Investitionen betrifft EDV-Programme.

c. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Berichtszeitraum wurden mehr als 7.600 neue Artikel in das Sortiment und auf Lager genommen, mehrere aktualisierte Produktkataloge auf den Markt gebracht sowie die Leistungsqualität in der Kundenbetreuung, in der Logistik und im Einkauf auf sehr hohem Niveau gehalten. Der Webshop als zentrales Verkaufs-Tool wurde mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet und hat somit weiter an Attraktivität gewonnen. Die Gliederung im Management entspricht den Markterfordernissen und leistungsfähigen Führungsgrundsätzen.

d. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Den umweltrechtlichen Auflagen wird vollinhaltlich entsprochen.

Die Weiterbildung der Mitarbeiter wurde im Rahmen der Bildungspläne fortgesetzt.

e. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Keine berichtspflichtigen Vorgänge.

2) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Im Großhandel mit Ersatzteilen für land- und forstwirtschaftliche Maschinen und Geräte liegen Risikopotenziale vor allem in der meteorologischen Entwicklung, welche eine wesentliche Auswirkung auf den Verschleiß der Maschinen und zugehöriger Teile hat.

Ein weiterer Risikobereich ist die Bevorratung im Lager, wenn Marktnachfragen bei Produkten nicht mit Absatzplanungen einhergehen – insbesondere bei neu in das Sortiment aufgenommenen Artikeln. Durch ständige Verbesserung der Prognosesysteme, gepaart mit der Erfahrung der Produktspezialisten, soll diesem Risiko entgegengewirkt werden.

Hohe Bedeutung gilt auch dem Risiko im Bereich der Warenbeschaffung. Durch eine sehr proaktive Beschaffungspolitik sollen auch in Zukunft Lieferengpässe weitgehend vermieden und den Kunden auch im neuen Wirtschaftsjahr eine sehr hohe Lieferfähigkeit geboten werden.

Einen weiteren Risikofaktor stellt die Einkommenssituation der Landwirte in Verbindung mit deren Kaufkraft und -laune dar. Im Moment neigen die Landwirte

zu Sparmaßnahmen, was sich zunehmend auch auf die Nachfrage nach Ersatzteilen auswirkt.

Da das Unternehmen keine Geschäftspartner in Russland oder in der Ukraine hat, werden auch für das kommende Wirtschaftsjahr keine direkten Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen diesen beiden Ländern erwartet.

3) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 wird trotz oben beschriebener Herausforderungen ein Umsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres bei leicht rückläufiger Rendite erwartet.

4) Forschung und Entwicklung

Keine berichtspflichtigen Vorgänge.

5) Bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Keine berichtspflichtigen Vorgänge.

6) Verwendung von Finanzinstrumenten

Keine berichtspflichtigen Vorgänge.

Wels, am 17. Dezember 2025

Mag. Franz Edlbauer, MBA
Geschäftsführer